



Der Hebelfuchs

*Mit Point & Figure clever ein
Vermögen aufbauen*



www.hebelfuchs.de

Der kostenlose Newsletter von Hebelfuchs.de

Nr. 51/ 30.12.2015

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich hoffe, Sie haben die Weihnachtsfeiertage gut verbracht. Vielleicht gehören Sie ja zu den Glücklichen, die nun Urlaub haben und vielleicht irgendwo in hohen Höhen Ski fahren können.

Oder vielleicht genießen Sie – zu Recht – einfach nur ein paar ruhigere Tage zwischen den Jahren. Die meisten großen Analysten und Investoren tun es Ihnen gleich, daher ist der aktuelle Börsenhandel nur von sehr dünnem Volumen geprägt. Zwar ist insgesamt die Stimmung an den Börsen bullish - doch diese kurze Zeit vor Weihnachten bis Anfang Januar ist generell sehr bullish, aber nicht wegweisend für das nächste Jahr. Nächstes Jahr wird ein sehr volatiles Jahr sein. Ganz nach dem Motto: So wie wir geendet haben, so geht es weiter.

Umso wichtiger ist es, Trends frühzeitig zu erkennen, Ausbrüche zu handeln. Eine sorgfältige Titelauswahl wird noch wichtiger.

DAX und S&P 500 beenden das Jahr im Kaufsignal

In letzter Minute schafften es die beiden großen Indizes noch ins Kaufsignal. Eine genaue Analyse finden Sie auf den nächsten Seiten.



Nächste Ausgaben dieses Newsletters:

Mittwoch 13. Januar 2016

Für die Abonnenten des Hebelfuchs-Traders habe ich natürlich auch über die Feiertage die Börse im Blick. Die nächsten Chancen zeichnen sich am Markt ab. Mehr dazu ab kommender Woche!

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Leser und Abonnenten für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünsche Ihnen allen ein gesegnetes, gesundes Neues Jahr! Mögen Ihre Wünsche und Visionen Wirklichkeit werden!

In diesem Sinne,

Ihre Claudia Jankewitz

Marktanalyse:

DAX kurz-bis mittelfristig: Jahresende mit Kaufsignal

In letzter Minute sozusagen kriegt der DAX zum Jahresende nochmal die Kurve: Am gestrigen Handelstag wurde der Kurs über das Doppeltop bei 10.850 Punkte gepusht und generierte somit ein Kaufsignal (1). Die Unterstützungen (2) haben gehalten, wenn auch nur mit Ach und Krach. Doch das ist wie im richtigen Leben: Hinterher fragt kein Mensch mehr, mit welcher Abiturnote man die Schule beendet hat, Hauptsache man hat es in der Tasche. (Wem dies jetzt zu banal ist, der möge mein kleines Pathos hier dem etwas emotionalen Jahresende zuschreiben...)

Kaufsignal mit Kursziel 11.700 Punkte

Aus dem Kaufsignal lässt sich ein vorläufiges Kursziel von 11.700 Punkten ableiten (Berechnung s. unten). Vorläufig deshalb, weil die signalgebende X-Säule noch weiter anwachsen kann und somit auch das Kursziel noch weiter steigen kann. Somit dürfte das Kursziel in den Bereich 11.700-11.800 reichen und damit dem Sommerhoch (3) entsprechen. Mit dem kurz-/mittelfristigen Kaufsignal stimmt dieses Chartbild wieder mit dem langfristigen Chartbild (s. nächste Seite) überein.

Doch vorab muss der DAX über einige Hürden: 11.000 Punkte, danach das November-Hoch bei 11.400 Punkte.

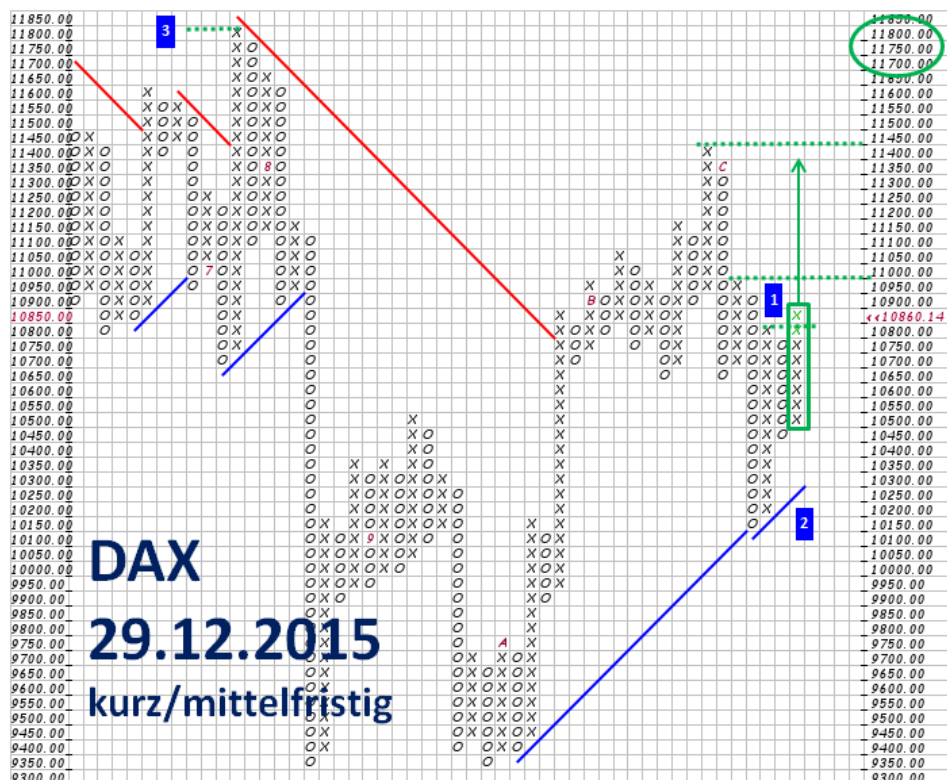


Abb: Point & Figure Chart DAX, 50 Punkte Boxsize, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Kurszielberechnung:

Boden der signalgebenden Säule + (8 Xe mal 50 Boxsize mal 3 Reversal) = Kursziel

10.500 + 1.200 = **11.700 Punkte**

Nächste Unterstützung: 10.300 Punkte

Nächster Widerstand: 11.000, 11.400 Punkte

Nächstes Shortsignal: Kurse unter 10.400

Trendbruch nach unten: Kurse unter 10.200 Punkten

DAX Langfristchart 2%: Bullish mit kleinem Schönheitsfehler

Zum Jahresende möchte ich heute wieder genauer auf den Langfristchart in der der Einstellung 2% für den DAX eingehen. Signale und Kursziele sind hier langfristig über 1-2 Jahre zu sehen und dienen bestens für das „große Bild“ und zur Relativierung der volatilen Schwankungen im Kurzfristbereich.

Bullish seit 2011

In dieser Einstellung befindet sich der DAX seit Ende 2011 im Bullenmarkt. Mit der Herbstkorrektur wurde es allerdings brenzlig für den deutschen Leitindex: Die Monate September (Zahl 9) und Oktober (Buchstabe A) brachten den DAX bis an die langfristige Hausse-Linie (1).

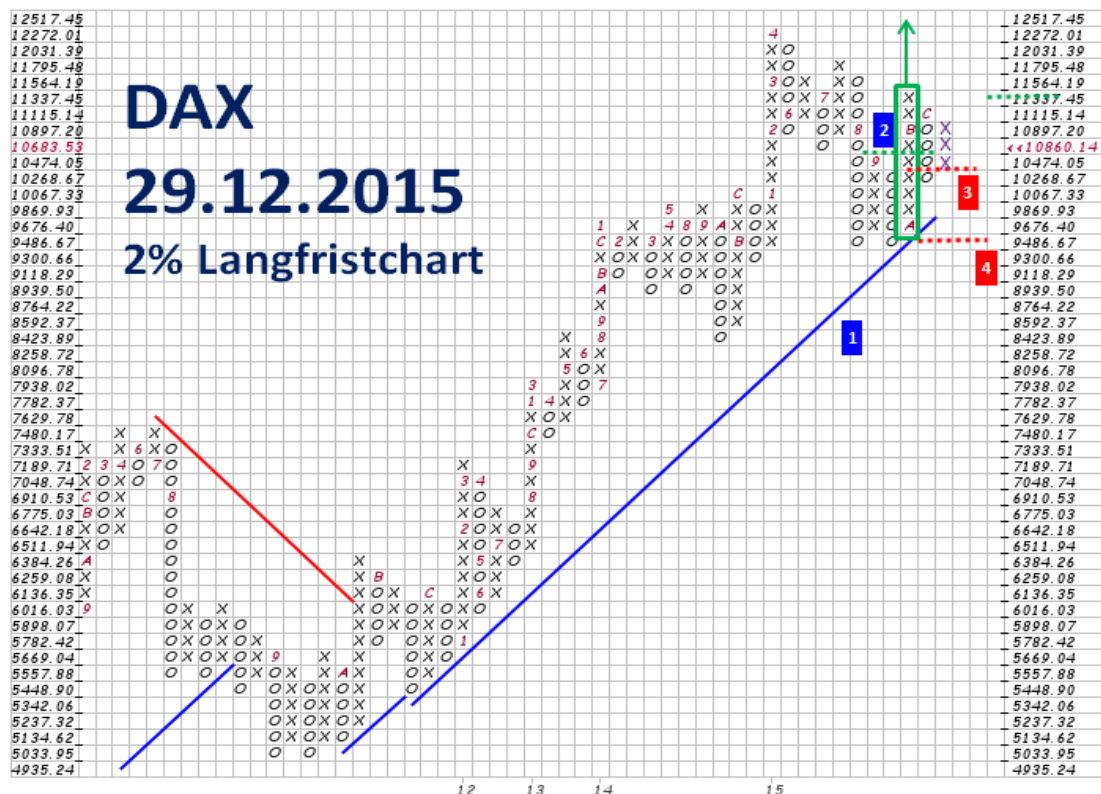


Abb: Point & Figure Chart DAX, 2% Boxsize, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Kaufsignal seit Oktober 2015, aber High-Pole-Warning seit Dezember 2015

Mit den steigenden Kursen ab Oktober konnte ein neues **Langfrist-Kaufsignal** gebildet werden (2). Beim Anstieg bis auf gut 11.400 Punkte formte sich allerdings bei der signalgebenden X-Säule ein sogenannter High-Pole (Hoher Stab) heraus, da diese Säule (grüner Kasten) die vorherige X-Säule um mehr als 3 Xe übersteigt. Durch die **Korrektur der Aufwärtsbewegung** im Dezember (O-Säule und Buchstabe C) um mehr als 50% mit Kursen unter 10.268 Punkten wurde ein **High-Pole-Warning** (3) ausgebildet.

Entwarnung bei Kursen über 10.900 Punkte

Erst bei einer **3-Punkt-Umkehr** (lila eingezeichnete Xe) nach oben und somit bei **Kursen über 10.898 Punkten** würde diese Warnung negiert werden.

Kaufsignal-Bestätigung erst ab 11.566 Punkte – Kursziel 15.500 Punkte

Eine Bestätigung des langfristigen Kaufsignals hätten wir bei Kursen über 11.566 Punkten, denn dann würde bei 11.564 Punkten ein X eingezeichnet werden und damit die vorherige X-Säule übertroffen werden. Damit wäre dann das **Kursziel von 15.500 Punkten** aktiviert und bestätigt. Doch wie gesagt, dies ist langfristig auf 1-2 Jahre anzusehen.

Trendbruch erst unter 9.468 Punkte

Im nächsten Jahr werden wir jedoch mit einer erhöhten Volatilität an den Märkten rechnen müssen. Doch ein Trendbruch wäre beim DAX erst mit Durchbruch durch die Hausse-Linie (1) und bei Kursen unter 9.468 Punkten zu erwarten.

Insgesamt bleibt es beim bullischen Ausblick, wenn auch derzeit mit einem kleinen Schönheitsfehler.

S&P 500: Kaufsignal - Ausbruch nach oben aus neuem Dreieck

Zeitgleich mit dem DAX hat auch der S&P 500 im kurzfristigen Bereich gestern ein Kaufsignal gebildet (1). Mit dem Durchbruch nach oben aus dem Doppeltop sowie aus dem neu geformten Dreieck. Allerdings ist hier – ähnlich wie beim DAX – auch erst ab Kursen von 2.100 sowie 2.130 Punkten alles in trockene Tücher.

Kaufsignal mit Kursziel 2.230 Punkte

Aus dem Kaufsignal zu (1) ergibt sich ein Kursziel von 2.230 Punkten. Berechnung siehe nächste Seite.

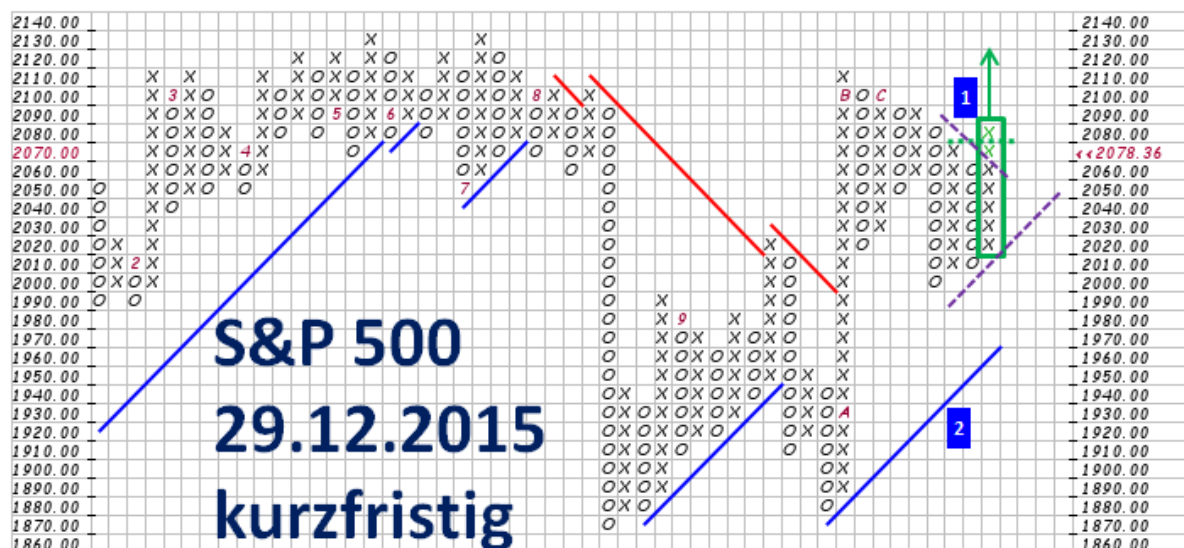


Abb: Point & Figure Chart S&P 500, 10 Punkte Boxsize, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Kurszielberechnung:

Boden der signalgebenden Säule + (7 Xe mal 10 Boxsize mal 3 Reversal) = Kursziel

2.020 + 210 = **2.230 Punkte**

Nächste Unterstützung: 2.020, 2.000, 1.970 Punkte

Nächster Widerstand: 2.100, 2.110, 2.130 Punkte (Allzeithoch)

Trendbruch: Unterschreiten der Aufwärtstrendlinie (2), Kurse unter 1.960 Punkte

S&P 500 Langfristchart 2%: Unverändert seit 1 Monat

Im Langfristchart gibt es keine Veränderung. Auch hier bleibt das Kaufsignal bestehen.

Langfristkursziel lautet 2.148 Punkte. Ich verweise auf meine Ausführungen im vorherigen [Newsletter #44 vom 04.11.2015](#). Diesen können Sie online abrufen.

Fazit:

Diese Wintersaison 2015/2016 ist keine übliche Rally-Saison. Viele Unwägbarkeiten bestimmen das Anlegerverhalten. Die Volatilität war bis Mitte Dezember sehr hoch und der DAX schwankte stärker als der Dow Jones oder S&P 500. Diese Volatilität wird uns auch im nächsten Jahr begleiten und eine sorgfältige Titelauswahl wird noch wichtiger werden.

Wenn auch Sie bei den nächsten Kaufempfehlungen dabei sein möchten, dann können Sie ganz einfach und kostengünstig das Einsteigerangebot des Hebelfuchs-Traders nutzen:

3 Monate-Abonnement für nur 119,90 € (statt normal 179,85 €).

Füllen Sie einfach das **angehängte Bestellformular** aus oder schreiben Sie mir ein kurzes Mail, dass Sie dieses Einsteigerangebot wahrnehmen möchten. info@hebelfuchs.de

[Oder bestellen Sie online](#)

Interessieren Sie sich für den Hebelfuchs-Trader?

In meinem Börsendienst verwende ich eine kostenpflichtige Chartsoftware, die speziell auf das dynamische Hebelfuchs-Point&Figure System programmiert werden kann. Hier fließen selbstverständlich noch andere Komponenten mit ein. Diese kann ich aber nicht in diesem kostenlosen Newsletter darlegen. Deshalb greife ich hier auf die kostenlose Chartsoftware von stockcharts zurück, um Ihnen die Methodik der Point & Figure Analyse zu erläutern.

Diese Chartmethode bei stockcharts.com ist allerdings nur sehr vereinfacht, vor allem in den Grundeinstellungen der traditionellen Methode. Für einen Börsendienst mit gehebelten Zertifikaten benötigt es schon einiges an Fine-Tuning.

Profitieren auch Sie von den Analysen

Wenn auch Sie von den Analysen und Prognosen direkt profitieren möchten, dann können Sie auch den Hebelfuchs abonnieren.

1-2-mal die Woche gebe ich neue Handelsempfehlungen heraus, die Sie sofort innerhalb von ein paar Minuten umsetzen können. Nur WKN eingeben, Stoploss setzen, fertig. Den Rest machen die Börse und ich...

[Hier geht's zum Abo](#)

Schreiben Sie mir, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben: info@hebelfuchs.de

Weitere Informationen finden Sie ab sofort unter: www.hebelfuchs.de

Schauen Sie auch zwischendurch auf die Webseite

www.hebelfuchs.de –

in meinem Blog schreibe ich immer wieder über interessante Tages- und Marktgeschehen, Point & Figure-Know-How...

Claudia Jankewitz Finanzservice
CFTe - Certified Financial Technician
Finanzanalysen und Seminare

Weinstrasse Nord 52a
67487 Maikammer
Tel: +49 (0) 6321 – 575 482
Mobil: +49 (0) 15 20 - 98 58 068

www.claudia-jankewitz.de / email: cj@claudia-jankewitz.de / www.hebelfuchs.de / email: info@hebelfuchs.de

Schreiben Sie mir kurz ein mail, wenn Sie diesen Newsletter von mir nicht mehr erhalten möchten.